



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07635**
Datum: 19.11.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Amt für Finanzservice
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	09.12.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Straßenreinigung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt:

die überplanmäßige Ausgabe für die Straßenreinigung, Haushaltsstelle 1.6750.570500, in Höhe von 175.900 EUR.

Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.6750.110500 Straßenreinigungsgebühren.

Finanzielle Auswirkung: siehe Beschlussvorschlag

Egbert Geier
Beigeordneter

Begründung:

Überplanmäßige Ausgabe für Straßenreinigung

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2008 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	überplanmäßige Ausgabe EUR	Neuer Ansatz 2008 EUR
1.6750.570500 Straßenreinigung, Straßenreinigung	2.850.000	175.900	3.025.900

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch:

Mehreinnahmen			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2008 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Mehreinnahmen EUR	Einnahmen zum 31.12.2008 EUR
1.6750.110500 Straßenreinigung, Straßenreinigungsgebühren	1.936.400	175.900	2.112.300

Das Ordnungsamt begründet die überplanmäßige Ausgabe wie folgt:

Der klimatische Jahresverlauf 2008 war bisher von einem durchschnittlich höheren Regenaufkommen geprägt.

Der dadurch über die ganze Zeit im öffentlichen Verkehrsraum kontinuierlich nachwachsende störende Pflanzenbewuchs auf Geh- und Radwegen, in Boulevardbereichen sowie in den Ablaufrippen der Fahrbahnen musste im Sinne der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit häufiger und mit erhöhten Abfallmengen, deren Entsorgung ebenfalls zu bezahlen ist, entfernt werden.

Eine Unterbrechung der Grünbewuchsbeseitigung hat es bis zu dieser Antragstellung noch nicht gegeben. Die erbrachte Leistung beläuft sich jetzt auf ca. 351 T€ und übersteigt damit den kalkulierten Rahmen.

Da auch in den Wintermonaten der Winterdienst auf Grund der milden Temperaturen nicht im kalkulierten Umfang zum Einsatz kommen musste, erfolgte die Fahrbahnreinigung ohne die dafür berechnete Unterbrechung.

In der Jahreskalkulation sind jedoch lediglich 48 Kehrwochen vorgesehen.

Die Mittel für das notwendigerweise erhöht zu leistende Reinigungsaufkommen stehen deshalb nicht zur Verfügung.

Die Leistungen sind auf der Grundlage des langfristigen Vertrages zwischen der Stadtwirtschaft GmbH Halle erbracht worden bzw. werden erbracht und sind deshalb zu begleichen.

Begründung zur Deckung:

Die Haushaltsstelle 1.6750.110500 weist per 19.11.2008 im Anordnungssoll eine Mehreinnahme in Höhe von 175.900 € aus, die zur Deckung der naturbedingten Mehrausgaben genutzt werden soll.

Der Zuwachs an Einnahmen über die Planung hinaus lässt sich nicht auf eine und auch nicht auf jahrestypische Ursachen zurückführen.

Auswirkungen hatte beispielsweise die Tatsache, dass Grundstücke mit bisher nicht nachweislichen Eigentümern 2008 durch Versteigerungen u. ä. zugeordnet und demzufolge Gebühren erhoben werden konnten. Glücklicherweise hat sich im Gegenzug der Anteil der Grundstücke „ohne Eigentümer“ nicht erhöht, sodass eine Mehreinnahme zustande kommen konnte.

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Reinigungsklassen per 01.01.2008 konnten in der davor liegenden Haushaltsplanung einige der beabsichtigten Veränderungen nur kalkulatorisch erfasst werden. Die Konkretisierung im Bearbeitungsprozess hatte ebenfalls einen Teil der Mehreinnahme zur Folge.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Entwicklung, dass in diesem Jahr die Anzahl der Klageverfahren, in deren Folge Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind, abgenommen haben.